



22. Januar 2014

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/0156/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

Stadtbahnhaltestelle / Endhaltestelle Linie 12 in Merkenich

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

lange ist er erwartet worden; jetzt kommt der ebenerdige Überweg an (am Südende) der Endhaltestelle, so dass Straßenbahnkunden die Bahnen einfacher erreichen können. Dafür wird derzeit eine Querungsmöglichkeit über die Schienen angelegt; doch leider ist das damit verbunden, dass der Bahnsteig auf der Ostseite nicht mehr mit nur einer geringen Stufe betreten werden kann. Die Situation wurde jetzt so verschlimmbessert, dass man als Fußgänger unter der Autobahnbrücke her kommend fünf Stufen überwinden muss, um auf den Bahnsteig zu gelangen. Das bedeutet man hat auf einen Barrierefreien Zugang zur Haltestelle verzichtet. Das ist für uns nicht nachvollziehbar. Wir sind der festen Überzeugung das bei Um- und Neubau von Haltestellen die barrierefreiheit eines der wichtigsten Themen sein muss, wenn es um die Schaffung einer "barrierefreien Mobilität im ÖPNV" geht.

Die SPD Fraktion bittet die Verwaltung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- Wird der barrierefreie Zugang zur Haltestelle nachträglich Umgesetzt?
- Wurde bei der Planung der Neugestaltung / Umbau der Endhaltestelle Merkenich bewusst auf einen barrierefreien Zugang verzichtet oder hat man dies einfach nur vergessen?

Jürgen Kircher
Fraktionsvorsitzender

Alfred Becker
Bezirksvertreter